

**Referat M1**

M1-21002/22#44

Ref.: [REDACTED]  
Ref.: [REDACTED]

Berlin, den 8. Januar 2020

Hausruf: 11761 / 12122

**Herrn St Dr. Teichmann**

Abdruck(e):

Über

Herrn AL M

PSt M, AL'n B

Frau UALn M

**Die Referate M4, R1 und B4 haben mitgezeichnet.**

Betr.: Sachstand Unterstützungsmaßnahmen für GRC

Bezug: Folgerücksprache am 13. Januar 2020

Anlage: 4

**Die Referate M4, R1 und B4 wurden beteiligt.**

**1. Votum**

Bitte um Kenntnisnahme der Anlagen als Hintergrund für die Rücksprache am 13. Januar 2020.

**2. Sachverhalt und Stellungnahme**

Im Rahmen der am 19. Dezember 2019 durchgeführten Rücksprache bei Ihnen wurden die abgeschlossenen und aktuell geplanten bilateralen Unterstützungsmaßnahmen für GRC abteilungsübergreifend dargestellt und die nächs-



ten Schritte besprochen. Für die nun anstehende Folgerücksprache wird beigefügter Sachstand als Besprechungsgrundlage vorgelegt.

3. **Kommunikation**

Derzeit keine.

[REDACTED]

[REDACTED]



## Folgerücksprache

St Dr. Teichmann – Abt. M und B am 13. Januar 2020

**Sachstand Unterstützungsmaßnahmen GRC****Abt. M****Migrationslage GRC**

- 1. Januar bis 29. Dezember 2019: 12.135 Ankünfte über die TUR-GRC-Landgrenze und 60.064 Anlandungen auf den GRC-Inseln. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf dem Landweg: Rückgang um 17%, auf dem Seeweg: Anstieg um und 53%.
- Auf GRC Inseln derzeit knapp 42.000 Migranten / Flüchtlinge. In den Hotspots auf fünf hauptbetroffenen Inseln Lesbos, Chios, Samos, Leros und Kos aktuell 38.472 Migranten und Flüchtlinge.
- Transfers auf das GRC Festland 2019 bei 37.036 Personen. Problem: unklar, welche Personengruppe umgesiedelt wird (nur UMA oder Vulnerable, Personen mit abgeschlossenem Asylverfahren). Rückführungen nach der EU-TUR-Erklärung 2019 bei 192 Personen und seit 2016 insgesamt 1.998 Personen.
- Auswirkungen auf die GRC-MKD Grenze und auf die HUN-SRB Grenze: Januar bis November 2019 an der Grenze zwischen Nord-MKD und GRC rund 21.000 Migranten festgestellt. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutliche Steigerung von 64%. An der HUN-SRB Grenze im o.g. Zeitraum rund 11.800 unerlaubte Einreisen und Anstieg von 119%.  
*Anm.: O.g. Entwicklung an HUN-SRB Grenze nicht ausschließlich auf gestiegenes Ankunftsgeschehen in GRC zurückzuführen, sondern auch mit festgestellten (Rückwärts-) Bewegungen aus BIH nach SRB.*
- Ankündigung GRC Regierung in 2020 bis zu 20.000 Personen auf das Festland zu transferieren und Aufbau neuer Aufnahmeeinrichtungen dort bis Frühjahr 2020; unklar, ob nur anwendbar auf Personen die Grenzverfahren durchlaufen (laut GRC Regierung).
- Verkündung neuer Zuständigkeiten: Verteidigungsministerium zuständig für Aufbau Aufnahmeeinrichtungen, Unterbringungssituation und Grenzschutz; Bürgerschutzministerium weiterhin zuständig für Registrierung und Asylverfahren.

**Problemdarstellung**

Laut Antwort KOM an GDISC Steering Committee wird aktuell gemeinsam mit GRC einheitliche Bedarfsliste erhoben. Erhebung durch DEU iRv Reisen nach GRC auf hochrangiger und auf Arbeitsebene (BMI / Abt. M und B, BPOL BAMF und THW) brachte folgende Ergebnisse:

- Fehlende Datenbasis (wie dem AZR / KDS) im GRC Asylsystem zur Erfassung und Verwaltung Migrantendaten und Status.



- Fehlende Einrichtungen (wie AnKER) unter Integration aller betroffenen Behörden zur zügigen Bearbeitung von Asylverfahren.
- Aufnahme und Unterbringung auf Inseln durch RIS<sup>1</sup> und Durchführung der Asylverfahren (auch Grenzverfahren) durch GAS<sup>2</sup>, die aktuell nicht an den hochrangigen Gesprächen beteiligt sind. Verhandlungen führt nur Leiter RIS (Logothetis).
- Lange Wartezeiten von Registrierung bis Anhörung von Asylsuchenden wegen obligatorisch vorgeschalteten ärztlichen Untersuchungen. Dadurch z.T. Prekäre Unterbringungssituation auf den Inseln. Rund 5.000 UMA hiervon betroffen.
- Rückführungen auf Grundlage EU-TUR-Erklärung: kaum Zurückschiebung nach 1 zu 1 Mechanismus (SYR ohne abgeschlossenes Asylverfahren) und alle anderen HKL (nach abgeschlossenem Asylverfahren).

#### **Angebote Unterstützungleistungen BAMF (gem. beigefügter Tabelle)**

- Sachmittel: im Dezember DEU Hilfslieferung an GRC mit Ausstattung für Aufnahmeeinrichtungen iHv. 1,5 Mio. €. Nach wie vor Lagerung Mobiliar auf dem GRC Festland in Militärstützpunkt; Geplanter Gebrauch für o.g. neu zu errichtende Einrichtungen auf Festland (30 Notaufnahmelager in der Größenordnung von 1.000 bis 3.000 Plätzen).
- Abruf der weiteren Unterstützungsmaßnahmen BAMF (hier: IDMS-Tools) am 18. Dezember 2019 durch GRC: Besuch Leiter RIS im BAMF für Ende Januar / Anfang Februar 2020 geplant. Ziel: Vorstellung IT-Tools BAMF und AnKER-Einrichtungen in Nürnberg. Teilnahme BMI sichergestellt.

#### **Weitere Handlungsoptionen**

<b>Kurzfristige Maßnahmen</b>	<b>Stand</b>
IOM-Projekt für UMA "Supported Independent Living" (SIL): dezentrale Unterbringung von UMA auf GRC Festland unter Betreuung und Kooperation mit BAMF und DOSB.	Gespräche BAMF zur Fortfinanzierung laufen
Einsatz High Level Expert EU in GRC zu Koordinierung Maßnahmen und Wiedereinführung Verfahren gemäß 2016/2017 zur Bündelung der dort tätigen EU-Organisationen (EASO, EUROPOL, FRONTEX etc.).	Bitte an KOM durch Herrn Min herangetragen
Ausweitung EASO-Einsätze durch BAMF: derzeit 0 BAMF Experten in GRC (Inseln und Festland). Langfristig notwendig	– Auswahlgespräche für Entsendungen laufen

<sup>1</sup> GRC Reception and Identification Service zuständig für Aufnahme und Hotspots

<sup>2</sup> GRC Asylservice auf den Inseln und dem Festland





Auslastung und Produktivität; Ausweitung EASO Tätigkeiten und Einsatz von weiteren Zeitkräften mit Griechisch-Kenntnissen geplant.	bereits – Erhebung aktueller Produktivität durch BAMF
Einrichtung gesonderter Aufnahmeeinrichtungen für UMA auf dem Festland zur Zentralisierung d. Unterstützungsmaßnahmen.	Vorschlag am 13. Januar 2020 mit IOM besprochen.
Verbesserung Kommunikation innerhalb BReg und mit GRC: Einrichtung von regelmäßigen JF des BMI – BK – DEU Botschaft Athen. Innerhalb des Ressorts: JF mit BMI – BAMF.	– JF BMI BAMF bereits zwischen M1 und Ref. 91 A – JF BReg: Besprechung M1 mit AA und BK geplant
<b>Mittel- und langfristige Maßnahmen</b>	<b>Stand</b>
Verbesserung von Rückführungen im Rahmen des erweiterten neuen FRONTEX Mandates durch materielle sowie operative Unterstützung. Ziel Umsetzung der EU-TUR Erklärung im Hinblick auf: 1 zu 1 Mechanismus bei SYR Staatsangehörigen, bei allen anderen Staatsangehörigen nach Abschluss Asylverfahren und bestehender Ausreisepflicht.	– Inkrafttreten neue VO am 4. Dezember 2019 – BMI-Position i.d. RAG IMEX vorgestellt – Rückmeldung MS und EU notwendig
Einsatz BMI-Verbindungsbeamter im GRC Bürgerschutzmin. und Einrichtung eines Koordinierungsbüros zur Bündelung der Kompetenzen und Koordinierung von Unterstützungsmaßnahmen.	– VB-Vorschlag an GRC Bürgerschutzmin. herangetragen – Einr. Koordinierungsbüro noch offen
– Fortfinanzierung TUR und ggf. FRiT 3 zur Sicherstellung der TUR Unterstützung bei Verhinderung illegaler Migration und Versorgung Migranten / Flüchtlinge (ggf. Anhaltspunkte für Nachlassen der TUR Küstenwache). – Bilaterale Unterstützung TUR beim Migrationsmanagement	– Positionierung BReg zur Fortführung Finanzierung aus EU-HH bzw. FRiT 3 – Bereits bestehende Kooperation wird intensiviert
<u>Letztes Mittel:</u> Aufnahme / Umverteilung von UMA an willige MS verbunden mit der Bedingung z.B. der Abgabe von bestimmten Befugnissen durch GRC Regierung an EU (z.B. Durchführung von Asylverfahren oder o.g. Rückführungen).	– Für DEU noch offen – FRA wird 400 Migranten / Flüchtlinge von den Inseln aufnehmen (nicht nur UMA)



**Übersicht des BAMF-Maßnahmenplans für GRC**

Stand: 09.01.2020

Konkretisierung der Maßnahme/ Einzelmaßnahmen	aktueller Sachstand/ To Do	Bemerkung/ geplante Umsetzungsschritte	Umsetzungsstand
<b>Identifizierte Unterstützungsmaßnahme</b>			
<b>1.0 Verbesserung freiwillige Rückkehr und Rückkehrberatung</b>			
1.1 Herstellung Kontakt zu - ERRIN - Projektleitung AP 2016 - GIZ	- 19.11. Angebot des BAMF; Rückmeldung GRC ausstehend	Kontaktaufnahme mit ERRIN/IOM/GIZ und Übersendung Kontaktdaten an GRC	in Bearbeitung
1.2 Zurverfügungstellung von Informationen zu ERRIN - Nutzung von ERRIN durch DEU - Erfahrungen DEU mit ERRIN	- 19.11. Angebot des BAMF; Rückmeldung GRC ausstehend	Übersendung der Informationen	in Bearbeitung
1.3 Zurverfügungstellung von Informationen zu IOM DEU - IOM Leistungsspektrum für DEU	in Prüfung seitens BAMF	Freigabe durch IOM erforderlich; Übermittlung des Prüfergebnisses und falls möglich Leistungsspektrum	
1.4 Zurverfügungstellung von Informationen zur freiwilligen Rückkehr - Informationsmaterialien - Prozessbeschreibung Rückkehrberatung - Rückkehrfilm	- 19.11. Angebot des BAMF; - Rückmeldung GRC ausstehend		in Bearbeitung
1.5 Prüfung der Möglichkeiten der Rückkehrinformation in Camps	- 19.11. Angebot des BAMF; - Rückmeldung GRC ausstehend	Übermittlung des Prüfergebnisses	in Bearbeitung
<b>2.0 Verbesserung Managementsystem RIC's sowie Einrichtung techn. Systeme zur Nachverfolgung von Migranten</b>			
2.1 AnKER: - Angebot, Wirkbetrieb vor Ort zu begutachten - Beratung bei Errichtung von AnKER-Einrichtungen und Entsendung von Experten zur Unterstützung bei Umsetzung, angedockt an Entscheidungsträger - ggf. trilaterale Abstimmung GRC-DEU-NLD (Samos)	- 19.11. Angebot des BAMF; Rückmeldung GRC ausstehend  - 12.12. E-Mail durch AL 9 IV mit einem Kurzüberblick über AnKER und der Einladung zum Besuch einer AnKER Einrichtung  - Rückmeldung von Filli Ipsaralexi ausstehend		in Bearbeitung
2.2 Vorstellung von tagesstrukturierenden / integrationsvorbereitenden Maßnahmen in den AnKER- Einrichtungen und ggf. Beratung bei der Einführung	- 19.11. Angebot des BAMF; - Rückmeldung GRC ausstehend.		in Bearbeitung
2.3 Zugangskontrolle unter Einsatz von Chip-Karten: Know- How-Transfer ggf. unter Einbindung der Bundesländer	- 19.11. Angebot des BAMF; - Rückmeldung GRC ausstehend		in Bearbeitung
2.4 Verteilsystem: - Vorstellung EASY-System zur Verteilung der Asylantragssteller auf die Bundesländer im Rahmen eines Besuchs in DEU - Übertragung auf GRC (Zurverfügungstellung des Quellcodes und / oder Know-How-Transfer, z.B. Algorithmus)	- 19.11. Angebot des BAMF; - Rückmeldung GRC ausstehend  - in Prüfung		in Bearbeitung
2.5 Kerndatensystem: - Beratung hinsichtlich Anforderungen und Gestaltung aus asylspezifischer Perspektive - Vorstellung des Systems zur zentralen Erfassung von Asylantragsstellern („AZR“-Portal) bei Besuch in DEU - Technische Beratung ggf. durch BVA	- 19.11. Angebot des BAMF; - Rückmeldung GRC ausstehend  - in Prüfung	Zustimmung durch das BVA erforderlich	in Bearbeitung
2.6 IDM-S Tools (Auslesen mobiler Datenträger, Dialekterkennung, Lichtbildabgleich, Namenstranskription): - Vorstellung der vier genannten IDM-S-Tools bei Besuch in DEU  - Kontaktherstellung zu den Anbietern der verschiedenen genannten Tools - Bereitstellung des Namenstranskriptionssystems (TRALITA) (Überprüfung der Bereitstellung des Transkriptionsservices über EU-Netz oder Code- Transfer) - Dialekterkennung: Bereitstellung des arabischen Sprachmodells (Erwerb der lizenzierten Software durch GRC erforderlich) - Dialekterkennung: Analyse von durch GRC bereitgestellten Sprachproben hinsichtlich gesprochenem Dialekt (vorbehaltlich einer Vertragsprüfung mit dem Dienstleister)	- 19.11. Angebot des BAMF - 18.12. Bestätigung durch Herrn Logothetis - 20.12 E-Mail an Herrn Logothetis mit der - Ankündigung eines Terminvorschlags für einen Besuch in NUE	Einladung einer Delegation nach Nürnberg um IDM-S-Tools vorstellen zu können.	in Bearbeitung
2.7 Zwischenlösung bis zur Etablierung des Kerndatensystems: Anregung an EASO zur Prüfung, ob Möglichkeit zur Nutzung des EASO-Case-Management- Systems in Office 365 durch GRC besteht	in Prüfung		in Bearbeitung



**Übersicht des BAMF-Maßnahmenplans für GRC**

Stand: 09.01.2020

Konkretisierung der Maßnahme/ Einzelmaßnahmen	aktueller Sachstand/ To Do	Bemerkung/ geplante Umsetzungsschritte	Umsetzungsstand
<b>3.0 Einrichtung Migrationskoordinierungszentrum, strategisches Planungszentrum sowie logistische Unterstützung</b>			
3.1 Information über Krisenbewältigungsprozesse (operativ und strategisch) in DEU am Beispiel Lessons Learned aus 2015/2016	Angebot des BAMF vom 19.11.; Rückmeldung GRC ausstehend		in Bearbeitung
3.2 Angebot für Beratung in GRC	Angebot des BAMF vom 19.11.; Rückmeldung GRC ausstehend		in Bearbeitung
3.3 Angebot für Betten, Bettdecken und Bettwäsche (für Notaufnahmelager in GRC)	GRC Seite hat Angebot des BAMF angenommen  Transport mit 57 LKW abgeschlossen, 09.-12.12.2019	Die Gesamtkosten für alle Leistungen (Transport, Ladung, weiteres Handling) betragen rd. 328 T€. Die Ausladungsverzögerung auf griechischer Seite hat zu Mehrkosten von rd. 30 T€ (brutto) geführt. Diese sind bereits eingerechnet.	erledigt
<b>4.0 In-house Consulting</b>			
4.1 Beratung und operative Unterstützung beim Aufbau In-house Consulting Modell in GRC	- 19.11. Angebot des BAMF; - Rückmeldung GRC ausstehend		in Bearbeitung
4.2 Herstellung des Kontakts zur „PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH“	- 19.11. Angebot des BAMF; - Rückmeldung GRC ausstehend		in Bearbeitung
<b>5.0 Sonstige Unterstützungsmaßnahmen</b>			
5.1 Besuchsreise nach DEU	- 19.11. Angebot des BAMF; - 09.01. Einladung von Herrn Logothetis durch VPräs'n für einen Besuch im Jan/Feb 2020 - Rückmeldung GRC ausstehend		in Bearbeitung
5.2 Logistische Unterstützung (Übersetzung von Dokumenten, die mit den Übernahmeersuchen von GRC an DE gesendet werden und von GRC übersetzt werden müssten; zeitnahe Bearbeitung von Übernahmeersuchen aus GRC, insbesondere bei uM)	Wird bereits durch das BAMF umgesetzt; im Sept. 2019 ließ BAMF kurzfristige Überstellungen von uM im zweistelligen Bereich zu.		erledigt
5.3 Beschaffung von 1000 DNA Tests zur Bestimmung von Verwandtschaftsverhältnissen für GRC zur Beschleunigung von Dublinverfahren	- Bitte von GRC vom 15.10.2019 - Beschaffungsantrag seitens 32B in Arbeit - GRC wurde aufgefordert, das Procedere vor Ort zu entwickeln - Rückmeldung GRC ausstehend		in Bearbeitung
5.4 „Supported Independent Living“ IOM Projekt, Bereitstellung von Plätzen für betreutes Wohnen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (zwischen 16 und 17 Jahren)	- Projekt wird bis Jahresende 2019 durch die KOM finanziert - im Anschluss Finanzierung über IOM und UNICEF bis 29.02.2020 -> Suche nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten bis Übernahme durch GRC Nationalen Finanzierungsmechanismus möglich  - trilaterales Gespräch IOM-DOSB-BAMF im Feb 2020 anvisiert, um eine konkrete Projektidee bzw. Projektskizze für eine Sportkomponente zu erarbeiten - regelmäßiger Austausch mit IOM Berlin		in Bearbeitung



**Referat M1**

M1-21002/22#44

Ref.: [REDACTED]

Ref.: [REDACTED]

Berlin, den 8. Januar 2020

Hausruf: 11761 / 12122

**Herrn St Dr. Teichmann**

Abdruck(e):

Über

Herrn AL M

PSt M, AL'n B

Frau UALn M

**Die Referate M4, R1 und B4 haben mitgezeichnet.**

Betr.: Sachstand Unterstützungsmaßnahmen für GRC

Bezug: Folgerücksprache am 13. Januar 2020

Anlage: 4

**Die Referate M4, R1 und B4 wurden beteiligt.**

**1. Votum**

Bitte um Kenntnisnahme der Anlagen als Hintergrund für die Rücksprache am 13. Januar 2020.

**2. Sachverhalt und Stellungnahme**

Im Rahmen der am 19. Dezember 2019 durchgeführten Rücksprache bei Ihnen wurden die abgeschlossenen und aktuell geplanten bilateralen Unterstützungsmaßnahmen für GRC abteilungsübergreifend dargestellt und die nächs-





ten Schritte besprochen. Für die nun anstehende Folgerücksprache wird beigefügter Sachstand als Besprechungsgrundlage vorgelegt.

3. **Kommunikation**

Derzeit keine.

[REDACTED]

[REDACTED]



## Folgerücksprache

St Dr. Teichmann – Abt. M und B am 13. Januar 2020

**Sachstand Unterstützungsmaßnahmen GRC****Abt. M****Migrationslage GRC**

- 1. Januar bis 29. Dezember 2019: 12.135 Ankünfte über die TUR-GRC-Landgrenze und 60.064 Anlandungen auf den GRC-Inseln. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf dem Landweg: Rückgang um 17%, auf dem Seeweg: Anstieg um und 53%.
- Auf GRC Inseln derzeit knapp 42.000 Migranten / Flüchtlinge. In den Hotspots auf fünf hauptbetroffenen Inseln Lesbos, Chios, Samos, Leros und Kos aktuell 38.472 Migranten und Flüchtlinge.
- Transfers auf das GRC Festland 2019 bei 37.036 Personen. Problem: unklar, welche Personengruppe umgesiedelt wird (nur UMA oder Vulnerable, Personen mit abgeschlossenem Asylverfahren). Rückführungen nach der EU-TUR-Erklärung 2019 bei 192 Personen und seit 2016 insgesamt 1.998 Personen.
- Auswirkungen auf die GRC-MKD Grenze und auf die HUN-SRB Grenze: Januar bis November 2019 an der Grenze zwischen Nord-MKD und GRC rund 21.000 Migranten festgestellt. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutliche Steigerung von 64%. An der HUN-SRB Grenze im o.g. Zeitraum rund 11.800 unerlaubte Einreisen und Anstieg von 119%.  
*Anm.: O.g. Entwicklung an HUN-SRB Grenze nicht ausschließlich auf gestiegenes Ankunfts-geschehen in GRC zurückzuführen, sondern auch mit festgestellten (Rückwärts-) Bewegungen aus BIH nach SRB.*
- Ankündigung GRC Regierung in 2020 bis zu 20.000 Personen auf das Festland zu transferieren und Aufbau neuer Aufnahmeeinrichtungen dort bis Frühjahr 2020; unklar, ob nur anwendbar auf Personen die Grenzverfahren durchlaufen (laut GRC Regierung).
- Verkündung neuer Zuständigkeiten: Verteidigungsministerium zuständig für Aufbau Aufnahmeeinrichtungen, Unterbringungssituation und Grenzschutz; Bürgerschutzministerium weiterhin zuständig für Registrierung und Asylverfahren.

**Problemdarstellung**

Laut Antwort KOM an GDISC Steering Committee wird aktuell gemeinsam mit GRC einheitliche Bedarfsliste erhoben. Erhebung durch DEU iRv Reisen nach GRC auf hochrangiger und auf Arbeitsebene (BMI / Abt. M und B, BPOL BAMF und THW) brachte folgende Ergebnisse:

- Fehlende Datenbasis (wie dem AZR / KDS) im GRC Asylsystem zur Erfassung und Verwaltung Migrantendaten und Status.



- Fehlende Einrichtungen (wie AnKER) unter Integration aller betroffenen Behörden zur zügigen Bearbeitung von Asylverfahren.
- Aufnahme und Unterbringung auf Inseln durch RIS<sup>1</sup> und Durchführung der Asylverfahren (auch Grenzverfahren) durch GAS<sup>2</sup>, die aktuell nicht an den hochrangigen Gesprächen beteiligt sind. Verhandlungen führt nur Leiter RIS (Logothetis).
- Lange Wartezeiten von Registrierung bis Anhörung von Asylsuchenden wegen obligatorisch vorgeschalteten ärztlichen Untersuchungen. Dadurch z.T. Prekäre Unterbringungssituation auf den Inseln. Rund 5.000 UMA hiervon betroffen.
- Rückführungen auf Grundlage EU-TUR-Erklärung: kaum Zurückschiebung nach 1 zu 1 Mechanismus (SYR ohne abgeschlossenes Asylverfahren) und alle anderen HKL (nach abgeschlossenem Asylverfahren).

**Angebotene Unterstützungsleistungen BAMF** (gem. beigefügter Tabelle)

- Sachmittel: im Dezember DEU Hilfslieferung an GRC mit Ausstattung für Aufnahmeeinrichtungen iHv. 1,5 Mio. €. Nach wie vor Lagerung Mobiliar auf dem GRC Festland in Militärstützpunkt; Geplanter Gebrauch für o.g. neu zu errichtende Einrichtungen auf Festland (30 Notaufnahmelager in der Größenordnung von 1.000 bis 3.000 Plätzen).
- Abruf der weiteren Unterstützungsmaßnahmen BAMF (hier: IDMS-Tools) am 18. Dezember 2019 durch GRC: Besuch Leiter RIS im BAMF für Ende Januar / Anfang Februar 2020 geplant. Ziel: Vorstellung IT-Tools BAMF und AnKER-Einrichtungen in Nürnberg. Teilnahme BMI sichergestellt.

**Weitere Handlungsoptionen**

Kurzfristige Maßnahmen	Stand
IOM-Projekt für UMA "Supported Independent Living" (SIL): dezentrale Unterbringung von UMA auf GRC Festland unter Betreuung und Kooperation mit BAMF und DOSB.	Gespräche BAMF zur Fortfinanzierung laufen
Einsatz High Level Expert EU in GRC zu Koordinierung Maßnahmen und Wiedereinführung Verfahren gemäß 2016/2017 zur Bündelung der dort tätigen EU-Organisationen (EASO, EUROPOL, FRONTEX etc.).	Bitte an KOM durch Herrn Min herangetragen
Ausweitung EASO-Einsätze durch BAMF: derzeit 0 BAMF Experten in GRC (Inseln und Festland). Langfristig notwendig	– Auswahlgespräche für Entsendungen laufen

<sup>1</sup> GRC Reception and Identification Service zuständig für Aufnahme und Hotspots

<sup>2</sup> GRC Asylservice auf den Inseln und dem Festland



Auslastung und Produktivität; Ausweitung EASO Tätigkeiten und Einsatz von weiteren Zeitkräften mit Griechisch-Kenntnissen geplant.	bereits – Erhebung aktueller Produktivität durch BAMF
Einrichtung gesonderter Aufnahmeeinrichtungen für UMA auf dem Festland zur Zentralisierung d. Unterstützungsmaßnahmen.	Vorschlag am 13. Januar 2020 mit IOM besprochen.
Verbesserung Kommunikation innerhalb BReg und mit GRC: Einrichtung von regelmäßigen JF des BMI – BK – DEU Botschaft Athen. Innerhalb des Ressorts: JF mit BMI – BAMF.	– JF BMI BAMF bereits zwischen M1 und Ref. 91 A – JF BReg: Besprechung M1 mit AA und BK geplant
<b>Mittel- und langfristige Maßnahmen</b>	<b>Stand</b>
Verbesserung von Rückführungen im Rahmen des erweiterten neuen FRONTEX Mandates durch materielle sowie operative Unterstützung. Ziel Umsetzung der EU-TUR Erklärung im Hinblick auf: 1 zu 1 Mechanismus bei SYR Staatsangehörigen, bei allen anderen Staatsangehörigen nach Abschluss Asylverfahren und bestehender Ausreisepflicht.	– Inkrafttreten neue VO am 4. Dezember 2019 – BMI-Position i.d. RAG IMEX vorgestellt – Rückmeldung MS und EU notwendig
Einsatz BMI-Verbindungsbeamter im GRC Bürgerschutzmin. und Einrichtung eines Koordinierungsbüros zur Bündelung der Kompetenzen und Koordinierung von Unterstützungsmaßnahmen.	– VB-Vorschlag an GRC Bürgerschutzmin. herangetragen – Einr. Koordinierungsbüro noch offen
– Fortfinanzierung TUR und ggf. FRIT 3 zur Sicherstellung der TUR Unterstützung bei Verhinderung illegaler Migration und Versorgung Migranten / Flüchtlinge (ggf. Anhaltspunkte für Nachlassen der TUR Küstenwache). – Bilaterale Unterstützung TUR beim Migrationsmanagement	– Positionierung BReg zur Fortführung Finanzierung aus EU-HH bzw. FRIT 3 – Bereits bestehende Kooperation wird intensiviert
<u>Letztes Mittel:</u> Aufnahme / Umverteilung von UMA an willige MS verbunden mit der Bedingung z.B. der Abgabe von bestimmten Befugnissen durch GRC Regierung an EU (z.B. Durchführung von Asylverfahren oder o.g. Rückführungen).	– Für DEU noch offen – FRA wird 400 Migranten / Flüchtlinge von den Inseln aufnehmen (nicht nur UMA)





## Übersicht des BAMF-Maßnahmenplans für GRC

Stand: 09.01.2020

Konkretisierung der Maßnahme/ Einzelmaßnahmen	aktueller Sachstand/ To Do	Bemerkung/ geplante Umsetzungsschritte	Umsetzungsstand
<b>3.0 Einrichtung Migrationskoordinierungszentrum, strategisches Planungszentrum sowie logistische Unterstützung</b>			
3.1 Information über Krisenbewältigungsprozesse (operativ und strategisch) in DEU am Beispiel Lessons Learned aus 2015/2016	Angebot des BAMF vom 19.11.; Rückmeldung GRC ausstehend		in Bearbeitung
3.2 Angebot für Beratung in GRC	Angebot des BAMF vom 19.11.; Rückmeldung GRC ausstehend		in Bearbeitung
3.3 Angebot für Betten, Bettdecken und Bettwäsche (für Notaufnahmelager in GRC)	GRC Seite hat Angebot des BAMF angenommen  Transport mit 57 LKW abgeschlossen, 09.-12.12.2019	Die Gesamtkosten für alle Leistungen (Transport, Ladung, weiteres Handling) betragen rd. 328 T€. Die Ausladungsverzögerung auf griechischer Seite hat zu Mehrkosten von rd. 30 T€ (brutto) geführt. Diese sind bereits eingerechnet.	erledigt
<b>4.0 In-house Consulting</b>			
4.1 Beratung und operative Unterstützung beim Aufbau In-house Consulting Modell in GRC	- 19.11. Angebot des BAMF; - Rückmeldung GRC ausstehend		in Bearbeitung
4.2 Herstellung des Kontakts zur „PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH“	- 19.11. Angebot des BAMF; - Rückmeldung GRC ausstehend		in Bearbeitung
<b>5.0 Sonstige Unterstützungsmaßnahmen</b>			
5.1 Besuchsreise nach DEU	- 19.11. Angebot des BAMF; - 09.01. Einladung von Herrn Logothetis durch VPräs'n für einen Besuch im Jan/Feb 2020 - Rückmeldung GRC ausstehend		in Bearbeitung
5.2 Logistische Unterstützung (Übersetzung von Dokumenten, die mit den Übernahmeersuchen von GRC an DE gesendet werden und von GRC übersetzt werden müssten; zeitnahe Bearbeitung von Übernahmeersuchen aus GRC, insbesondere bei uM)	Wird bereits durch das BAMF umgesetzt; im Sept. 2019 ließ BAMF kurzfristige Überstellungen von uM im zweistelligen Bereich zu.		erledigt
5.3 Beschaffung von 1000 DNA Tests zur Bestimmung von Verwandtschaftsverhältnissen für GRC zur Beschleunigung von Dublinverfahren	- Bitte von GRC vom 15.10.2019 - Beschaffungsantrag seitens 32B in Arbeit - GRC wurde aufgefordert, das Procedere vor Ort zu entwickeln - Rückmeldung GRC ausstehend		in Bearbeitung
5.4 „Supported Independent Living“ IOM Projekt, Bereitstellung von Plätzen für betreutes Wohnen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (zwischen 16 und 17 Jahren)	- Projekt wird bis Jahresende 2019 durch die KOM finanziert - im Anschluss Finanzierung über IOM und UNICEF bis 29.02.2020 -> Suche nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten bis Übernahme durch GRC Nationalen Finanzierungsmechanismus möglich  - trilaterales Gespräch IOM-DOSB-BAMF im Feb 2020 anvisiert, um eine konkrete Projektidee bzw. Projektskizze für eine Sportkomponente zu erarbeiten - regelmäßiger Austausch mit IOM Berlin		in Bearbeitung



**Übersicht des BAMF-Maßnahmenplans für GRC**

Stand: 09.01.2020

Konkretisierung der Maßnahme/ Einzelmaßnahmen	aktueller Sachstand/ To Do	Bemerkung/ geplante Umsetzungsschritte	Umsetzungsstand
<b>Identifizierte Unterstützungsmaßnahme</b>			
<b>1.0 Verbesserung freiwillige Rückkehr und Rückkehrberatung</b>			
1.1 Herstellung Kontakt zu - ERRIN - Projektleitung AP 2016 - GIZ	- 19.11. Angebot des BAMF; Rückmeldung GRC ausstehend	Kontaktaufnahme mit ERRIN/IOM/GIZ und Übersendung Kontaktdaten an GRC	in Bearbeitung
1.2 Zurverfügungstellung von Informationen zu ERRIN - Nutzung von ERRIN durch DEU - Erfahrungen DEU mit ERRIN	- 19.11. Angebot des BAMF; Rückmeldung GRC ausstehend	Übersendung der Informationen	in Bearbeitung
1.3 Zurverfügungstellung von Informationen zu IOM DEU - IOM Leistungsspektrum für DEU	in Prüfung seitens BAMF	Freigabe durch IOM erforderlich; Übermittlung des Prüfergebnisses und falls möglich Leistungsspektrum	
1.4 Zurverfügungstellung von Informationen zur freiwilligen Rückkehr - Informationsmaterialien - Prozessbeschreibung Rückkehrberatung - Rückkehrfilm	- 19.11. Angebot des BAMF; - Rückmeldung GRC ausstehend		in Bearbeitung
1.5 Prüfung der Möglichkeiten der Rückkehrinformation in Camps	- 19.11. Angebot des BAMF; - Rückmeldung GRC ausstehend	Übermittlung des Prüfergebnisses	in Bearbeitung
<b>2.0 Verbesserung Managementsystem RIC's sowie Einrichtung techn. Systeme zur Nachverfolgung von Migranten</b>			
2.1 AnKER: - Angebot, Wirkbetrieb vor Ort zu begutachten - Beratung bei Errichtung von AnKER-Einrichtungen und Entsendung von Experten zur Unterstützung bei Umsetzung, angedockt an Entscheidungsträger - ggf. trilaterale Abstimmung GRC-DEU-NLD (Samos)	- 19.11. Angebot des BAMF; Rückmeldung GRC ausstehend  - 12.12. E-Mail durch AL 9 IV mit einem Kurzüberblick über AnKER und der Einladung zum Besuch einer AnKER Einrichtung  - Rückmeldung von Filli Ipsaralexi ausstehend		in Bearbeitung
2.2 Vorstellung von tagesstrukturierenden / integrationsvorbereitenden Maßnahmen in den AnKER- Einrichtungen und ggf. Beratung bei der Einführung	- 19.11. Angebot des BAMF; - Rückmeldung GRC ausstehend		in Bearbeitung
2.3 Zugangskontrolle unter Einsatz von Chip-Karten: Know- How-Transfer ggf. unter Einbindung der Bundesländer	- 19.11. Angebot des BAMF; - Rückmeldung GRC ausstehend		in Bearbeitung
2.4 Verteilsystem: - Vorstellung EASY-System zur Verteilung der Asylantragssteller auf die Bundesländer im Rahmen eines Besuchs in DEU - Übertragung auf GRC (Zurverfügungstellung des Quellcodes und / oder Know-How-Transfer, z.B. Algorithmus)	- 19.11. Angebot des BAMF; - Rückmeldung GRC ausstehend  - in Prüfung		in Bearbeitung
2.5 Kerndatensystem: - Beratung hinsichtlich Anforderungen und Gestaltung aus asylspezifischer Perspektive - Vorstellung des Systems zur zentralen Erfassung von Asylantragsstellern („AZR“-Portal) bei Besuch in DEU - Technische Beratung ggf. durch BVA	- 19.11. Angebot des BAMF; - Rückmeldung GRC ausstehend  - in Prüfung	Zustimmung durch das BVA erforderlich	in Bearbeitung
2.6 IDM-S Tools (Auslesen mobiler Datenträger, Dialekterkennung, Lichtbildabgleich, Namenstranskription): - Vorstellung der vier genannten IDM-S-Tools bei Besuch in DEU  - Kontaktherstellung zu den Anbietern der verschiedenen genannten Tools - Bereitstellung des Namenstranskriptionssystems (TRALITA) (Überprüfung der Bereitstellung des Transkriptionsservices über EU-Netz oder Code- Transfer) - Dialekterkennung: Bereitstellung des arabischen Sprachmodells (Erwerb der lizenzierten Software durch GRC erforderlich) - Dialekterkennung: Analyse von durch GRC bereitgestellten Sprachproben hinsichtlich gesprochenem Dialekt (vorbehaltlich einer Vertragsprüfung mit dem Dienstleister)	- 19.11. Angebot des BAMF - 18.12. Bestätigung durch Herrn Logothesis - 20.12 E-Mail an Herrn Logothesis mit der Ankündigung eines Terminvorschlags für einen Besuch in NUE	Einladung einer Delegation nach Nürnberg um IDMS-Tools vorstellen zu können.	in Bearbeitung
2.7 Zwischenlösung bis zur Etablierung des Kerndatensystems: Anregung an EASO zur Prüfung, ob Möglichkeit zur Nutzung des EASO-Case-Management- Systems in Office 365 durch GRC besteht	in Prüfung		in Bearbeitung

